



## Architektur und Schule III.

Ein Aufruf an die Mitglieder der Brandenburgischen Architektenkammer:

### Bringen Sie sich ein!

Architektur ist überall präsent und prägend für den Lebensraum des Menschen, ihre qualifizierte Wahrnehmung hingegen wenig ausgeprägt.

Die Bildung, resp. die Hinführung junger Menschen zur qualifizierten Wahrnehmung von Architektur impliziert das Ziel, dem mündigen Bürger die Grundlage zu geben, Architekturqualität einzufordern für die gestaltete Umwelt.

Das Bildungsministerium des Landes Brandenburg und die Brandenburgische Architektenkammer werden gemeinsam das Ziel verfolgen, Schülerinnen und Schülern Architektur im vorbeschriebenen Sinne nahe zu bringen.

Von großer Bedeutung ist ebenso die Qualifizierung der unterrichtenden Lehrkräfte zu einer differenzierten Wahrnehmung von Architektur sowie zur Auseinandersetzung und zum aktiven Umgang mit Architektur.

Die Ganztagschule und die damit verbundenen gesellschafts-politischen Ziele bieten dafür den geeigneten „Projektionsraum“. Die Konzeption basiert auf „drei Säulen“.

1. Aktivitäten vor Ort im direkten Kontakt zwischen Schulen und regional präsenten Architekten.
2. Einbindung der Mitglieder der Brandenburgischen Architektenkammer in die Lehrerfortbildung, um die Multiplikatoren zu erreichen.
3. Begleitung des Umwandlungsprozesses von der herkömmlichen Schulform zur Form der Ganztagschule. Dabei ist es die Absicht, die räumlichen Ressourcen betroffener Schulen in gemeinsamen Workshops unter Beteiligung der Lernenden, Lehrkräfte, Eltern, aber auch externer gesellschaftlicher Gruppierungen aufzudecken und in ein neues Konzept einzubringen.

Es gilt, keine fertige Leistung abzuliefern, sondern die Wege dahin aufzuzeigen.

Das MBSJ wird der Brandenburgischen Architektenkammer Schulen bekannt geben, die in der Vergangenheit die Genehmigung zum Betrieb der Ganztagschule erhalten haben bzw. diese für das Schuljahr 2006/2007 erhalten werden.

Im Rahmen des Projektes „Kammer vor Ort“ wird die Brandenburgische Architektenkammer mit einer der Schulen eine erste Werkstatt organisieren, um daraus prototypische Erkenntnisse für weitere Schritte zu gewinnen.

Ausdrücklich wird hier auch das, durch das LISUM initiierte und betreute Projekt ARTuS - Kunst unseren Schulen! einbezogen als Teil der künstlerisch-ästhetischen Bildung.

Das Bildungsministerium und die Brandenburgische Architektenkammer stimmen darin überein, dass die Hinführung zur qualifizierten Wahrnehmung eine unverzichtbare Aufgabe darstellt.

Sie gehen davon aus, dass bei der Planung, Organisation und Gestaltung der Architektur relevanten Angebote in den Ganztagschulen der Brandenburgischen Architektenkammer eine ihrer Kompetenz entsprechende Bedeutung zugemessen wird. In diesem Sinne sollen die Angebote der Brandenburgischen Architektenkammer besonders berücksichtigt werden.“

So steht es in der Präambel des zum Abschluss vorbereiteten Vertrages.

Weiter heißt es in § 1 (2)

„Angebote von Mitgliedern der Brandenburgischen Architektenkammer haben bei der Durchführung unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Angebote zum Thema Architektur Vorrang vor diesbezüglichen Angeboten anderer Anbieter.“

Der Arbeitskreis im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit schlägt vor, einen Pool zu bilden von geeigneten und qualifizierten Architekten, aus dem heraus den Schulen und Instituten das Angebot zur Durchführung unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Leistungen unterbreitet werden soll.

Es wird sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handeln, die eine Aufwandsentschädigung erfährt im Rahmen der Vergütung von Honorarkräften im Geschäftsbereich des MBS.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich an die Geschäftsstelle der Kammer zu wenden, um sich für den Pool registrieren zu lassen:

Tel.: 0331 27591-0

Fax: 0331 294011

E-Mail: [info@ak-brandenburg.de](mailto:info@ak-brandenburg.de)

Daneben wird darauf aufmerksam gemacht, dass im Herbst 2005 im Rahmen des Projektes „Kammer vor Ort“ eine Werkstatt zum Thema Ganztagschule stattfinden wird unter Beteiligung von Schülern, Eltern, Betrieben, Hochschulen und Kommunen.

Ort und Zeit werden in Kürze bekannt gegeben.

Carl Schagemann  
AG Architektur und Schule

Rückantwort per Post oder Fax 0331 / 29 40 11 erbeten.

Brandenburgische Architektenkammer  
Landesgeschäftsstelle  
Kurfürstenstraße 52

14467 Potsdam

## ARCHITEKTUR SOLL SCHULE MACHEN

Dem Aufruf der Brandenburgischen Architektenkammer folgend, möchte ich mich um Aufnahme in den zu bildenden „Pool - Architektur und Schule“ bewerben, aus dem heraus Schulen und Instituten das Angebot zur Durchführung unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Leistungen unterbreitet werden soll. Dabei gehe ich davon aus, dass es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handeln wird, für die ggf. eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der Vergütung von Honorarkräften im Geschäftsbereich des MBSJ vorgesehen ist.

Name, Vorname:

Anschrift:

Im Bildungs-, Kinder-, Jugend- und Freizeitbereich habe ich bisher eigene Erfahrungen durch folgende Projekte:

Aktivitäten:

Mein „Projektionsraum“ könnte sein:

- Unterrichtsbegleitende Aktivitäten im direkten Kontakt zur Schule vor Ort
- Einbindung in die Lehrerfortbildung
- Begleitung des Umwandlungsprozesses zur Ganztagschule als Teilnehmer/Organisator von Workshops mit Lernenden, Lehrenden, Eltern und externen gesellschaftlichen Gruppen

Datum, Unterschrift